

Neues Feuerwehrhaus feierlich eröffnet

Nach 642 Tagen Bauzeit wurde die neue Einsatzzentrale der FF St. Peter in der Au offiziell in den Dienst gestellt. Bericht Seite 10-11.



4-5

Wichtige Informationen zur Nationalratswahl

Österreich wählt am 29. September. Alle wichtigen Informationen erhalten Sie in dieser Ausgabe.

8

Verkehrssicherheit im Fokus

Zahlreiche Maßnahmen wurden gesetzt, um die Verkehrssicherheit in St. Peter in der Au zu erhöhen.

12

550 Jahre Marktwappen

Auf September 1574 ist die erste (bekannte) urkundliche Erwähnung des Marktwappens von St. Peter in der Au datiert.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Gefährliche Kreuzung entschärft.....	3
Wahlservice Nationalratswahl.....	4-5
Goldener Igel.....	6
FerialpraktikantInnen.....	6
PV-Anlage St. Michael.....	7
Neue WC-Anlage Kürnberg.....	7
Glasfaserausbau.....	8
Verkehrssicherheit.....	8
Nachnutzung altes FF-Haus.....	9
Eröffnung neues FF-Haus.....	10-11
550 Jahre Marktwappen.....	12-13
Handwerkerbonus.....	14
Pestsäule in neuem Glanz.....	15
Kino am Schloss.....	16
Parkinson-Infotage.....	17
Turmkreuzsteckung.....	18
„owadalli“.....	19
AcuteCommunityNursing.....	20
Neues aus der Bibliothek.....	21
Gemeindeleben.....	22/23
Aus den Schulen.....	24/25
Gemeinde sucht Verstärkung.....	26
Rat, Tat & Termine.....	31
Veranstaltungskalender.....	42

Sehr geehrte Gemeindebürgerin!
Sehr geehrter Gemeindebürger!
Liebe Jugendliche!



Der Sommer neigt sich seinem Ende zu. Vielleicht waren Sie im Urlaub oder haben bei heißen Temperaturen erfrischende Abkühlung in unserem Freibad gesucht. So oder so hoffe ich, dass Sie angenehme Monate verbracht haben. Möglicherweise haben Sie ja auch das umfangreiche Kulturangebot genossen, dass es in der Region in diesem Sommer gab. In St. Peter/Au durften wir heuer im Rahmen von **Kino am Schloss über 1.000 Gäste** begrüßen, die an lauen Sommerabenden das Ambiente des Schlosshofes genossen. Herzlichen Dank unserem ganzen Kulturteam für die tolle Organisation dieser erfolgreichen Traditionsveranstaltung.

Umgesetzt wurden in den Sommermonaten auch zahlreiche Projekte. So etwa die **Querungshilfe über die B122 im Markt, die PV-Anlage am Vereinshaus in St. Michael, die Sanierung des Schuldaches in Kürnberg** um nur ein paar zu nennen. Gleichzeitig läuft auch die Sammelphase der Glasfaserbestellungen für unser Gemeindegebiet auf Hochtouren, damit wir auch hier in den kommenden Wochen mit der Verlegung dieser digitalen Lebensadern in jedes Haus beginnen können.

Zwei besondere Highlights werden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Zum einen die imposante **Turmkreuzsteckung auf der Pfarrkirche in St. Peter in der Au**, wo im Beisein von Weihbischof Anton Leichtfried ein historisches Ereignis gefeiert werden durfte. Zum anderen ein ebenso historisches Wochenende rund um die **offizielle Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses in St. Peter in der Au Markt**. Die Realisierung dieses drei Millionen Euro Projektes war für alle Beteiligten ein wahrer Kraftakt, insbesondere für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Au, die hier rund 10.000 Arbeitsstunden zusätzlich zum regulären Feuerwehrbetrieb geleistet haben. Danke der Freiwilligen Feuerwehr, dem Land Niederösterreich und allen Gemeindeverantwortlichen, dass dieses Projekt gemeinsam als Drittfianzierung umgesetzt werden konnte. Ein wahrer Meilenstein und Zukunftsinvestition für das gesamte Feuerwehrwesen in unserer Großgemeinde. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass nur gemeinsam auch Projekte in dieser Dimension verwirklicht werden können.

Abschließend darf ich insbesondere zum Schulbeginn wieder auf **Rücksicht und Vorsicht im Straßenverkehr** hinweisen. Neben der Aktion Schutzengel des Landes Niederösterreich haben wir auch in unserer Gemeinde umfangreiche Markierungsarbeiten zur Hebung der Verkehrssicherheit in Angriff genommen. Ebenso bin ich in Kontakt mit der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, damit diese bei diversen Problemstellen auf Bundes- und Landesstraßen entsprechend geeignete Maßnahmen ergreift. Nichtsdestotrotz ist die beste Unfallprävention, Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr umfangreich zu lernen. Entsprechende Broschüren dazu bekommen alle Schülerinnen und Schüler unserer Volksschulen zum Schulbeginn seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr und natürlich unseren Landwirten eine erfolgreiche Ernte.

Liebe Grüße

Ihr Bürgermeister
Johannes Heuras

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Peter in der Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der Au; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au; Zul. Nr. 02Z033138M



Bürgermeister Johannes Heuras, Vizebürgermeister Alois Seirlehner und Ortsvorsteherin Julia Krifter freuen sich über die Fertigstellung des Kreuzungsbereichs beim neuen Feuerwehrhaus.

Gefährliche Kreuzung entschärft

Rechtzeitig vor dem Eröffnungsfest des neuen Feuerwehrhauses konnten die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich B122/Dr.-Hans-Blank-Weg abgeschlossen werden. Als nächster Schritt wird der Rad- und Gehweg ins Betriebsgebiet und Naherholungsgebiet Burgholz errichtet.

„Im Zuge der Neugestaltung der Einfahrtssituation beim neuen Feuerwehrhaus haben wir den Fokus darauf gelegt, diese Unfallhäufungsstelle sicherer zu gestalten und die fußläufige Erreichbarkeit des Betriebsgebietes, wo unter anderem auch die Apotheke angesiedelt ist, sowie des Naherholungsgebietes Burgholz zu verbessern“, berichtet Bürgermeister Johannes Heuras.

Im Rahmen dieses Projekts wurde ein Fahrbahnteiler errichtet, mit dem es gelingt, den Verkehrsfluss zu optimieren und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge in diesem Bereich zu reduzieren. Ein neuer Linksabbieger ins Betriebsgebiet sorgt für eine klare und

sichere Fahrtroute, wodurch die Gefahr von Auffahrunfällen eingedämmt werden soll. Weiters wurde seitens der Marktgemeinde St. Peter in der Au die Errichtung einer Querungshilfe finanziert. Diese Maßnahme erleichtert es Fußgängern, die stark befahrene Bundesstraße sicher zu überqueren, und sorgt somit nachhaltig für eine höhere Lebensqualität und mehr Sicherheit im Ortskern von St. Peter in der Au. „Das ist uns ein besonders großes Anliegen, weshalb wir seitens der Gemeinde gerne in diese Sicherheitsmaßnahme investiert haben“, betont der Bürgermeister. Rund 120.000 Euro wurden von der Gemeinde für dieses Vorhaben bereitgestellt.

Ausgestaltet wurde die Querungshilfe bereits vorausschauend in der erforderlichen Breite bzw. mit einer entsprechenden Beleuchtung wie sie bei Schutzwegen vorgeschrieben ist. Da die Verordnung eines Schutzweges auf der Bundesstraße allerdings in die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft fällt, wird Bürgermeister

Heuras hier einen entsprechenden Antrag stellen. Ebenso wird nach Fertigstellung des Feuerwehrhauses und der Adaptierung der Kreuzung auch die Verlegung der Ortstafel vom jetzigen Standpunkt beim Roten Kreuz angestrebt. Auch hier liegt der Ball allerdings bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten bzw. dem Gutachten des Verkehrssachverständigen, der die Situation zu beurteilen hat. „Im Sinne der Verkehrssicherheit und des Anrainerschutzes werde ich in beiden Punkten sehr beharrlich sein und auf eine positive Beurteilung hinarbeiten“, so der Ortschef.

Als nächster Schritt folgt die Errichtung eines Geh- und Radweges, der bis ins Burgholz bzw. zur Apotheke ins Betriebsgebiet verläuft. „Die Arbeiten wurden gleich nach dem Feuerwehrfest gestartet. Ich möchte mich bei allen Grundeigentümern bedanken, die dieses Projekt zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger unterstützen“, sagt Bürgermeister Heuras.



Wichtige Informationen zur Nationalratswahl am 29. September

Österreich wählt

Am 29. September 2024 werden 183 Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat gewählt. Diese Direktwahl muss spätestens alle 5 Jahre stattfinden. Alle wichtigen Informationen erhalten Sie in unserem Wahlservice.

Wer ist wahlberechtigt?

Zur Stimmabgabe bei der bei der Nationalratswahl 2024 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen,
- am Wahltag mind. 16 Jahre alt sind,
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (9. Juli 2024) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

Wie kann gewählt werden?

- persönliche Stimmabgabe in den Wahllokalen
- mittels Wahlkarte in jedem Wahllokal oder in Form der Briefwahl

Amtliche Wahlinformation

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb wird Ihnen rechtzeitig vor der Wahl eine „**Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2024**“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen **Antragscode für die Beantragung einer Wahlkarte** im Internet, einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Barcode für die schnelle Abwicklung bei der Wahl am Wahltag selbst.

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung bringen Sie den **personalisierten Abschnitt** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** zur Wahl **am 29. September ins Wahllokal** mit.



Sprengelteilung und Wahlzeiten

Sprengel 1	07:30 - 13:00	Markt	Schloss St. Peter/Au, Hofgasse 6
Sprengel 2	07:30 - 13:00	Markt	Volksschule St. Peter/Au, Haghofstr. 3
Sprengel 3	08:00 - 12:00	Dorf	Schloss St. Peter/Au, Hofgasse 6
Sprengel 4	08:00 - 12:00	St. Johann/Eng.	Volksschule St. Johann, St. Johann 123
Sprengel 5	08:00 - 12:00	St. Michael/Br.	Kindergarten St. Michael , St. Michael 5
Sprengel 6	08:00 - 12:00	St. Michael-Siedlung	Schloss St. Peter/Au, Hofgasse 6
Sprengel 7	08:00 - 12:00	Kürnberg-Hohenreith	Volksschule Kürnberg, Kürnberg 10
Sprengel 8	08:00 - 12: 00	Kürnberg-Ramingtal	Mittelschule Ramingtal, Ramingtal 30



NATIONAL RATS WAHLEN 2024

Wahlkarte beantragen

Sollten Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, beantragen Sie am besten eine **Wahlkarte für die Briefwahl**.

Gründe für die Verhinderung sind z.B. Ortsabwesenheit, gesundheitliche Gründe (beispielsweise gebrechliche Personen) oder ein Auslandsaufenthalt.

Für die **Beantragung einer Wahlkarte** stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Persönlich am Gemeindeamt:**
Eine persönliche Antragsstellung ist bis **Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr** möglich.

Bei einer persönlichen Beantragung einer Wahlkarte, können Sie sofort nach Ausfolgung der Wahlkarte direkt im Gemeindeamt wählen und die Briefwahlkarte dem Gemeindebediensteten übergeben.
- **Schriftlich mit der abtrennbaren, personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert:**
Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist **Mittwoch, der 25. September 2024, 24:00 Uhr** bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27. September 2024, 12:00 Uhr erfolgen.
- **Elektronische Beantragung ode über die Handy-App „Digitales Amt“: im Internet:**
Wahlkartenanträge können ab dem Tag der Wahlaus-schreibung gestellt werden. Mit dem personalisierten Antragscode auf der Wählerverständigungskarte in der

„Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr unter <https://www.meinwahlkarte.at/30530/wahl> Ihre Wahlkarte beantragen.

ACHTUNG: Wahlkarten können NICHT telefonisch beantragt werden!

Erforderliche Abgaben/Beilagen zur Beantragung einer Wahlkarte

Für persönliche Wahlkartenanträge am Gemeindeamt wird ein **Identitätsdokument** benötigt (z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein).

Bei schriftlicher Antragsstellung ist die Identifizierung entweder durch Abgabe der Reisepassnummer oder durch Übermittlung einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde möglich.

Wird die Wahlkarte mittels qualifizierter elektronischer Signatur (z.B. mit ID Austria) online beantragt, werden keine Dokumente benötigt.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung ab Anfang September zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss bis spätestens 29. September 2024, 17 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

„Goldener Igel“ verliehen

Auch heuer wurde die Marktgemeinde St. Peter in der Au für ihre nachhaltige und naturnahe Grünraumpflege ausgezeichnet.

„Mit dem ‚Goldenen Igel‘ der NÖ-Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ werden seit vielen Jahren die ökologischen Vorbildgemeinden in Niederösterreich ausgezeichnet. Durch das Engagement der einzelnen Gemeinden und dem Einsatz unserer Landsleute für Umwelt und Klima leisten wir gemeinsam einen unschätzbaren Beitrag und sorgen gemeinsam dafür, unser Bundesland noch lebenswerter zu machen“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Rahmen der Verleihung der Plakette an die Marktgemeinde St. Peter in der Au und ihre Vertreter, Bürgermeister Johannes Heuras und Umweltgemeinderat Andreas Gruber.

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthe-



LH Johanna Mikl-Leitner überreichte den „Goldenen Igel“ an GR Andreas Gruber und Bgm. Johannes Heuras.

tischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

„Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klima-, Umwelt- und Artenschutz und übernehmen eine Vorbildrolle unseren BürgerInnen gegenüber“, sagt Umweltgemeinderat Andreas Gruber.

Im Ferialeinsatz für die Gemeinde

Auch heuer halfen wieder Schülerinnen und Schüler in den Ferien im Gemeindedienst mit.

Die Sommerferien nützen viele Schülerinnen und Schüler, um sich mit Ferialarbeit etwas dazu zu verdienen bzw. erste Arbeitsluft zu schnuppern. Die Marktgemeinde St. Peter/Au freute sich auch heuer wieder über den Einsatz von FerialpraktikantInnen im Gemeindedienst. Ob am Bauhof, im Freibad, am Gemeindeamt oder aber in der Ferienbetreuung in der Volksschule – die Aufgabenfelder waren wieder sehr spannend und umfangreich.

„Die Gemeinde ist immer wieder auf der Suche nach engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch in der Ferialarbeit“, bedankten sich Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl bei den Jugendlichen für ihren Einsatz.



Bürgermeister Johannes Heuras (r.) und Amtsleiterin Melanie Kaindl (l.) dankten den Ferialpraktikantinnen und -praktikanten, v.l. Mia Hummer, Manuel Forstner, Ylvie Pöttschacher und Maria Platzer (nicht am Foto: Anna Sonnleitner) für ihre Mitarbeit.

Photovoltaikanlage für Vereinshaus St. Michael

Am Dach des Vereinshauses in St. Michael am Bruckbach konnte eine 42 kw/p PV-Anlage in Betrieb genommen werden.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au setzt ein starkes Zeichen im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie nachhaltige Energie. Nach den PV-Anlagen am Schuldach in St. Johann und dem Dach des neuen Feuerwehrhauses in St. Peter konnte nun auch das Dach des Vereinshauses in St. Michael mit Photovoltaik-Modulen durch die Firma Hörmann ausgestattet werden.

Unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Musikvereins, die einen Großteil der Montagearbeiten übernommen haben, konnte das Projekt termingerecht abgeschlossen werden.

Die neue Anlage mit einer Kapazität von 42 kw/p dient primär dazu, den Eigenbedarf des Vereinshauses an Strom zu decken. Überschüssiger Strom, der nicht vor Ort verbraucht wird, wird in das öffentliche Netz eingespeist.



Unter tatkräftiger Hilfe der Mitglieder von Feuerwehr und Musik konnte am Dach des Vereinshauses in St. Michael die PV-Anlage installiert werden. Bürgermeister Johannes Heuras und OV Josef Streißberger dankten allen Helfern.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dieser äußerst sinnvollen Investition einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten können“, freut sich Ortsvorsteher Josef Streißberger und dankt allen Helfern und Professionisten.

In weiterer Folge ist angedacht, die Energieversorgung mit einem Speicher abzusichern.

Als letztes der vier Photovoltaik-Projekte der Gemeinde folgt demnächst noch die Installation der Anlage in Kürnberg.



Vizebürgermeister Alois Seirlehner und Bürgermeister Johannes Heuras besichtigten die sanierte Anlage.

WC-Anlage erneuert

Die öffentliche WC-Anlage in Kürnberg wurde generalsaniert und ist nun behindertengerecht.

Die bestehende öffentliche WC-Anlage bei der Aufbahnhalle in Kürnberg war veraltet und desolat, weshalb in den letzten Wochen eine Generalsanierung durch regionale Firmen durchgeführt wurde.

Damit die Anlage behindertengerecht ausgebaut werden konnte, wurde ein Abstellraum der Aufbahnhalle integriert. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kürnberg haben im Vorfeld die nötigen Abbrucharbeiten erledigt. Rund 40.000 Euro wurde in die Modernisierung der öffentlichen WC-Anlage seitens der Gemeinde investiert. Nun folgt noch die Neugestaltung und Verbreiterung der Eingangssituation im Außenbereich.

Glasfaserausbau

Bereits im Herbst soll die nächste Ausbaustufe für schnelles Internet gestartet werden.

Wie bereits mehrfach berichtet, ist es das erklärte Ziel der Gemeindeverantwortlichen, dass bis 2027 ein flächendeckender Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde umgesetzt ist. Aus diesem Grund läuft die Sammelphase der Bestellungen aktuell auf Hochtouren. Wobei nicht nur jene Interessenten eine Bestellung abgegeben können, die in der nächsten Ausbaustufe sind, sondern alle Haushalte bereits jetzt ihre Bestellungen tätigen können. „Je mehr Bestellungen wir bereits jetzt erreichen, desto größer ist die Kraft im gesamten Gemeindegebiet für dieses Unterfangen“, appelliert Bürgermeister Johannes Heuras.

Tatsächlich fallen durch die Bestellung



Informationsbroschüren verteilt. Bürgermeister Johannes Heuras und die Ortsvorsteher in allen Katastralgemeinden.

noch keine Kosten an, erst bei entsprechender Umsetzung. Gemeinsam mit den Ortsvorstehern wird daher bereits jetzt versucht, das gesamte Potential auszuschöpfen, um auch gegenüber den Projektträgern GDA bzw. NöGig gute Argumente für eine zeitnahe und rasche Realisierung zu haben.

Der tatsächliche Ausbau soll bereits noch im Herbst gestartet werden. Bevor erste Anschlüsse daraus aktiviert

werden, ist auch noch geplant eine „Glasfasermesse“ abzuhalten, bei welcher sich die Kundinnen und Kunden über die unterschiedlichen Anbieter informieren und ein passendes Package auswählen können.

Alle Informationen rund um den Glasfaserausbau finden Sie auf der Gemeindeseite unter:

<https://stpeterau.at/ja-zu-glasfaser>

Verkehrssicherheit im Fokus

Um die Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu erhöhen, wurde ein Maßnahmenbündel geschnürt, welches nunmehr umgesetzt wird.

Gerade zum Schulbeginn ist Vorsicht im Straßenverkehr umso mehr geboten. Auch heuer unterstützen die Gemeindeverantwortlichen daher die Aktion Schutzengel des Landes Niederösterreich wieder. Darüber hinaus wurden in Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit für jedes Kind in unseren Volksschulen eine Verkehrserziehungsbroschüre angekauft. „Gerade die Verkehrserziehung ist das effektivste Mittel zur Unfallprävention“, unterstreicht Bürgermeister Johannes Heuras diese Maßnahme.

Auch baulich wird mit der Errichtung der Querungshilfe beim neuen Feuerwehrhaus und der Weiterführung des



Geh- und Radweges ins Naherholungsgebiet Burgholz bzw. Apotheke und Betriebsgebiet viel in Verkehrssicherheit investiert. Nunmehr werden auch in allen Katastralgemeinden sukzessive Bodenmarkierungen erneuert bzw. neu angebracht, welche die Verkehrssicherheit weiter steigern sollen.

So werden nicht nur die bereits bestehenden 30 km/h-Zonen neu gefärbt, sondern auch rote Querungstreifen rund um Schulen bzw. Kindergärten an neuralgischen Stellen markiert. Auch der Schilderwald soll, wo möglich, minimiert werden. „Wir sind in Gesprächen mit der Verkehrsabteilung der BH Amstetten um auf Gemeindestraßen im Ortszentrum generell Tempo 30 vorzuschreiben, ohne dies in jeder Gemeindestraße extra kundmachen zu müssen“, berichtet der Bürgermeister.

„Speziell im Rahmen der Zuhör-Tour wurde der Wunsch nach Geschwindigkeitsreduktionen auf Landes- bzw. Bundesstraßen geäußert. Da hier die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Amstetten gegeben ist, wird dies zur Prüfung durch den Sachverständigen daher an diese weitergeleitet“, so der Ortschef.

Aktuelles rund um die Nachnutzung altes FF-Hauses

Nach dem Auszug der Freiwilligen Feuerwehr werden die nächsten Schritte für die Nachnutzung gesetzt.

Nachdem in den kommenden Tagen und Wochen auch die letzten Utensilien der Freiwilligen Feuerwehr vom alten in das neue Feuerwehrhaus übersiedelt werden, stellen sich viele die Frage, was aus dem alten Feuerwehrhaus nun werden wird. Bereits im Zuge der Ergebnisse von Architekt Norbert Erlach begleiteten Masterplanungen hat sich der Gemeinderat klar dafür ausgesprochen, dass hier zukünftig ein Zentrum rund um Musik und Bildung entstehen soll.

So werden zukünftig hier der Musikverein St. Peter in der Au sowie die Carl-Zeller-Musikschule neue und zeitgemäße Räumlichkeiten erhalten. Ebenso soll die öffentliche Bibliothek als zusätzlicher Frequenzbringer ins Ortszentrum integriert werden. Über eine Verbindung zur Mittelschule soll so der gesamte Gebäudekomplex von Volksschule, Polytechnischer Schule, Mittelschule bis hin zur jetzigen „alten Feuerwehr“ verbunden werden.

Fertige Pläne gibt es dafür aus mehreren Gründen noch nicht. Zum einen ist zwischen allen beteiligten Akteuren noch eine Konkretisierung und Abstimmung



Das alte Feuerwehrhaus soll künftig ein neues Zentrum für Bildung und Kultur werden.

des Raumbedarfes erforderlich. Zum anderen wird vorab noch ein Verkehrsberatungsworkshop abgehalten, damit man in Zukunft insbesondere die Schülerströme bestmöglich und vor allem verkehrssicher abwickeln kann. Sowohl Raum- wie auch Verkehrskonzept sollen dann gemeinsam mit dem bereits durch Norbert Erlach erarbeiteten Masterplan einem Architektenwettbewerb zugrunde gelegt werden.

Dieser Wettbewerb wird von einem unabhängigen Büro, welches auf derartige Wettbewerbsabwicklungen spezialisiert ist, abgewickelt werden. „Wir wollen hier bewusst nichts überstürzen, da es natürlich eine äußerst ortsbildprägende

Stelle ist. Daher haben wir auch immer gesagt, dass wir uns die nötige Zeit für einen Wettbewerb nehmen werden“, sagt Bürgermeister Heuras.

Bis ein begleitendes Büro gefunden ist, alle notwendigen Vorarbeiten abgeschlossen sind, ein Wettbewerb ausgeschrieben sind und die unterschiedlichen Projekte der Architekten eingelangt sind, wird es aber wohl noch ein paar Monate dauern. „Ich persönlich wünsche mir am Ende des Tages einen stimmigen Entwurf, welcher historische Optik und Ästhetik des Ortsbildes gekonnt mit modernen Elementen und aktuellen Nutzerbedürfnisse in Einklang bringt“, so der Bürgermeister.

Neue Stützkräfte

Verstärkung im Gemeindeteam gibt es mit dem Start des neuen Schul- und Kindergartenjahres. Germana Monschein wird als Stützkraft in der Volksschule Markt eingesetzt, Angelika Merkinger unterstützt das Team im Kindergarten Markt als neue Stützkraft. Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl hießen die beiden Mitarbeiterinnen willkommen.

Auch im Bereich Grünpflege werden MitarbeiterInnen gesucht (Seite 26)!



Amtsleiterin Melanie Kaindl und Bürgermeister Johannes Heuras begrüßten die beiden Stützkräfte Germana Monschein und Angelika Merkinger im Team.

Feierliche Segnung und Eröffnung



Von 16. bis 18. August fand das Eröffnungsfest des neuen Feuerwehrhauses im Markt statt.

Mit einem Dreitagesfest feierte die Freiwillige Feuerwehr St. Peter in der Au den Abschluss des Jahrhundertprojekts Feuerwehrhausbau.

Insgesamt 642 Tage war seit dem Spatenstich im November 2022 mit vereinten Kräften gearbeitet worden, um eine moderne Einsatzzentrale zu errichten.

Mehr als 10.000 Arbeitsstunden waren von den Feuerwehrmitgliedern und zahlreichen HelferInnen geleistet worden, um dieses Großprojekt mit einem Kostenvolumen von 3 Millionen Euro zu verwirklichen. Zu je einem Drittel wurde dieses von Feuerwehr, Gemeinde St. Peter in der Au und Land Niederösterreich finanziert.

Nachdem die Feierlichkeiten bereits am Freitag und Samstag, 16. und 17. August, mit einem gelungenen Abendprogramm gestartet waren, folgte am Sonntag, 18. August, der Höhepunkt des Eröffnungswochenendes.

Nach dem Festgottesdienst, der von Altpfarrer Anton Schuh stimmungsvoll zelebriert und vom örtlichen Musikverein umrahmt wurde, folgte ein kurzer Fotorückblick über die Bauzeit. Anschließend bat Moderator Felix Schwaiger Bürgermeister Johannes Heuras und Kommandant Philipp Deinhofer auf die Bühne, die über das Entstehen des Großprojektes und die Herausforderungen berichteten. Mit einem Floriani aus Wachs bedankte sich Kommandant Deinhofer bei Franz Hinterleitner, der mit der Freigabe seines Grundstücks einen Grundstein für das Feuerwehrhaus gelegt hatte.

Ehrungen für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter in der Au erhielten Karl Stiefelbauer, Franz Halbartschlagger, Bernhard Bräu, Christoph Schörghuber, Daniela Wasinger und Martin Gruber. Direktorin Gabriele Madertner und Direktor a.D. Erich Greiner überbrachten der Feuerwehr ein Modell des alten Hauses als Dank für 75 Jahre gute Nachbarschaft.

Im Anschluss an den Festakt, bei dem Nationalrat Andreas Hanger und Landeskommendant Dietmar Fahrafellner mit kurzen Worten der Feuerwehr ihre Glückwünsche zum neuen Haus aussprachen, folgte die Segnung des Feuerwehrhauses durch Pfarrer Schuh. Die vielen Besucher konnten sich bei Führungen ein Bild vom neuen Feuerwehrhaus machen. Bestens bewirtet durch das FF-Team wurde bis in die Abendstunden gefeiert.





Ich bin Anna Theresa – psychosoziale Beraterin für diejenigen, die sich mehr Klarheit, Leichtigkeit, Lebensfreude & innere Stärke wünschen. Ganz gleich ob durch Einzelcoachings (online oder in Präsenz) oder Workshops. Mein größter Antrieb ist es andere dabei zu unterstützen, stressfreier, authentischer und mutiger zu leben. Einfach erkennen zu lassen, was in ihnen steckt!

Am meisten berührt es mich, wenn sie sich aus ihrem Hamsterrad befreien und sich trauen IHR Leben zu leben. Was schlussendlich auch dazu führt, dass die Lebensqualität massiv ansteigt. Zudem auch den Umgang über die eigenen Gedanken, Gefühle und Entscheidungen zu erlernen, damit vor allem die negativen Gedanken und unangenehmen Gefühle nicht mehr allzu sehr überhand nehmen.

Kontaktiere mich gerne per Mail und/oder telefonisch für ein kostenfreies und unverbindliches Kennlerngespräch, wo wir weitere Schritte besser definieren können.

Anna Theresa Bichler
MOVE FORWARD - for a better life! ❤️

Anna Theresa Bichler

dipl. psychosoziale Beraterin
dipl. Mentaltrainerin
dipl. Aufstellungsleiterin
Wingwave Coach

www.annatheresa-bichler.com



550 Jahre Marktwappen

Die ursprüngliche Urkunde des Wappenführungsrechtes ging bei einem Feuer verloren. Im September 1574 wurde St. Peter in der Au durch Kaiser Maximilian II. das Marktwappen in einem Schreiben erneut bestätigt.

Der September 2024 ist ein geschichtsträchtiges Datum: Vor 550 Jahren wurde dem Markt St. Peter in der Au durch den damaligen Kaiser Maximilian II. ein Marktwappen erneut verliehen und stellt somit die früheste erhaltene Erwähnung unseres Gemeindepappens dar. Dieses historische Ereignis markierte einen bedeutenden Schritt in der Geschichte des Ortes, indem es St. Peter in der Au ein symbolisches Erkennungsmerkmal und eine besondere Stellung angedeihen ließ.

Warum gibt es Wappen?

Wappen haben ihren Ursprung im Mittelalter, als sie ursprünglich zur Kennzeichnung von Rittern auf dem Schlachtfeld dienten. Sie halfen dabei, Freund und Feind zu unterscheiden,

da die Rüstungen der Ritter sonst kaum Unterschiede aufwiesen. Später wurden Wappen von Adeligen und in weiterer Folge auch von Städten und Gemeinden übernommen, um ihren Status, ihre Rechte und ihre Autonomie zu symbolisieren.

Gemeindepappens entwickelten sich aus dem Bedürfnis heraus, die eigene Identität zu markieren und sich von anderen abzugrenzen. Sie boten eine Möglichkeit, die Geschichte und Eigenheiten einer Gemeinde visuell darzustellen. Bis heute haben sie ihre Bedeutung nicht verloren und werden weiterhin als wichtige kulturelle Symbole gepflegt.

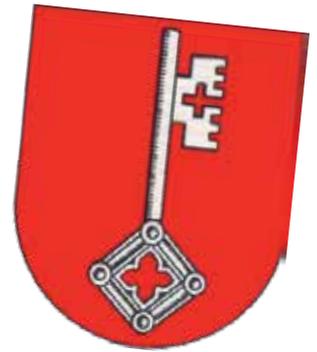
St. Peterer Wappen ist älter als 550 Jahre

„Die Geschichte unseres Gemeindepappens ist etwas kompliziert“, berichtet Archivar Daniel Brandstetter. Die Datierung der ersten Verleihung des Wappens an den Markt St. Peter in der Au ist nicht belegt, denn die Urkunde

ging bei einer Feuersbrunst verloren. Sie liegt in jedem Fall aber vor dem Jahr 1574 und könnte auch

mit der Verleihung des Marktrechtes (1. urkundliche Erwähnung von Markt St. Peter in der Au im Jahr 1210) einhergegangen sein.

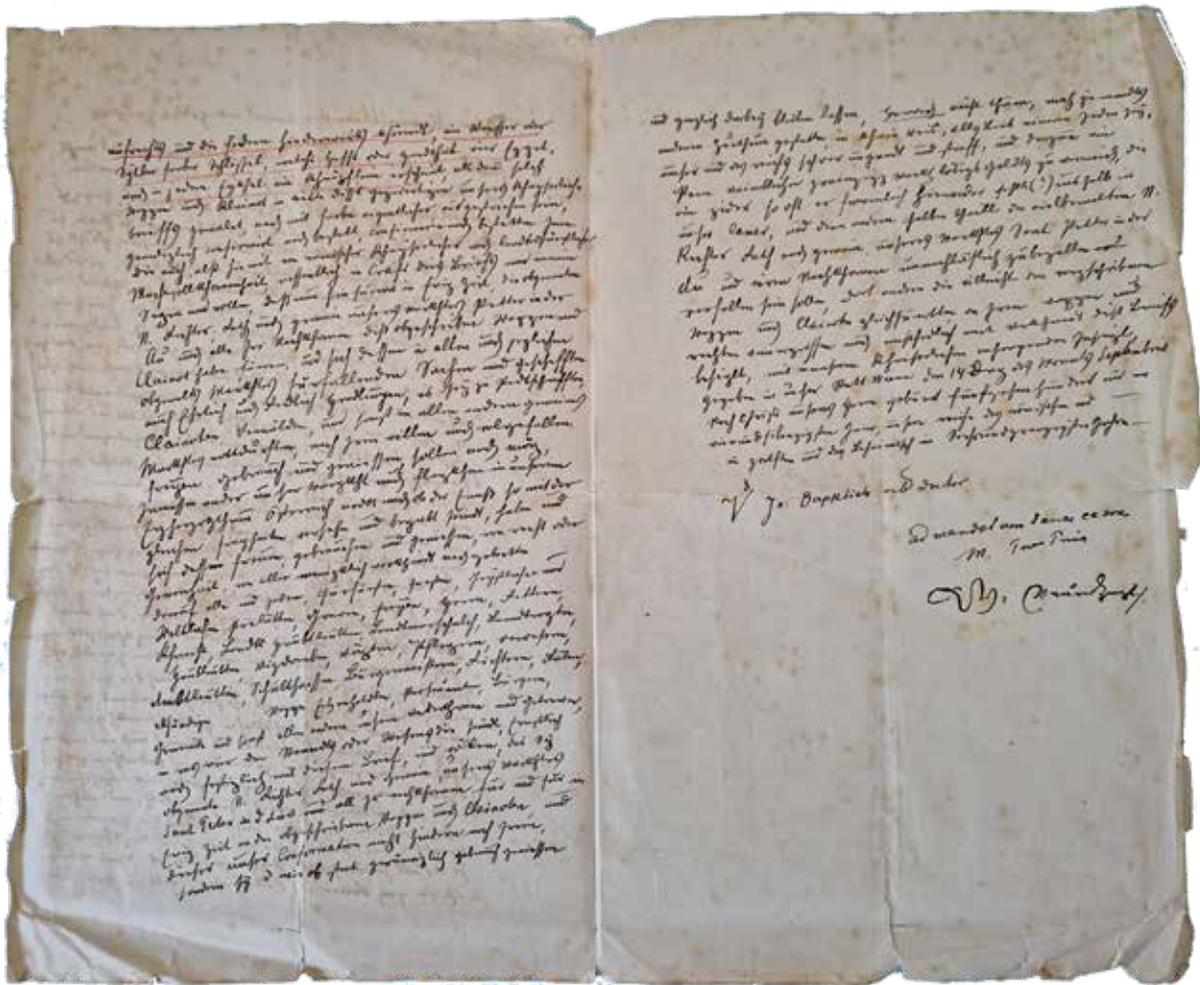
„Fakt ist, dass Anfang der 1570er Jahre eine turbulente Zeit in St. Peter in der Au anbrach. Nach dem Tod seines Vaters übernahm Willhelm Seemann von Mangern, der ja durch seine Rolle bei den späteren Bauernaufständen bekannt ist, die Geschicke der Herrschaft St. Peter in der Au. Im Zuge seiner Herrschaftsintensivierung war die Gemeinde sehr bestrebt, sich alle möglichen Privilegien und Rechte bestätigen zu lassen - so auch das Wappenführungsrecht, mit dem auch die Selbstverwaltung und das Selbstbewusstsein des Marktes einherging.



Auf Kaiser Maximilian II. (1527 - 1576; um 1566, aus der Werkstatt von Nicolas Neufchâtel, Kunsthistorisches Museum) geht die erste bekannte Erwähnung des Wappens von St. Peter in der Au zurück.



Die älteste Abbildung des Wappens von St. Peter in der Au befindet sich am Titelblatt des Buches „Die uralte Hagen oder Heidenau“ von Constantin Seck aus dem Jahr 1879.



Die Neuverleihung des Wappenführungsrechtes für die Gemeinde St. Peter in der Au ist auf September 1574 datiert. Im Bild sind die Seiten 2 und 3 der Abschrift der Urkunde zu sehen, die im Archiv im Schloss St. Peter in der Au aufbewahrt wird. Das Original aus dem Jahr 1574 ging leider ebenfalls verloren.

Die Originalurkunde war bei einem Brand zerstört worden, weshalb Kaiser Maximilian II. diese neu ausstellte. Die Neuverleihung des Wappenführungsrechtes ist auf September 1574 datiert“, informiert der Gemeindehistoriker.

Auch diese Originalurkunde von Kaiser Maximilian II. existiert leider nicht mehr, jedoch gibt es eine Abschrift mit der Beschreibung des Wappens in den Reichsregisterbüchern Maximilians II. im Österreichischen Staatsarchiv. Eine Kopie davon wird im Schlossarchiv aufbewahrt.

Das Wappen von St. Peter in der Au zeigt einen aufgerichteten silbernen Schlüssel mit linksgewendetem Bart

**„Ein ganz Rotter- oder Rubin-
farber Schildt, in demselben
aufrecht und die Federn hinder-
werts kheert ein Weisser- oder
Silberfarber Schlissel, welches
Hefft oder Handthab vieregget
unnd in jedem Eckhl ein Kho-
epflein erscheinndt.“**

Beschreibung des Wappens von St. Peter in der Au aus dem Jahr 1574.

und viereckigem Griff auf rotem Schild. Die Wappendarstellung steht in Zusammenhang mit dem Kirchenpatron, dem hl. Petrus, und weist als sogenanntes „redendes Wappen“ auf den Ortsnamen St. Peter hin.

Das Wappen ist in den 550 Jahren seit der Neuverleihung ein stolzes Erkennungszeichen für St. Peter in der Au geworden und ist seit der Gemeindefusion 1971 Gemeinschaftssymbol für die gesamte Großgemeinde.

„Unser Gemeindeflur ist ein Ausdruck unserer Identität und Geschichte. So wird es bei offiziellen Dokumenten, auf Flaggen, an öffentlichen Gebäuden und in vielen anderen Kontexten verwendet, um unsere Gemeinde nach außen hin zu repräsentieren. Es ist aber auch ein Symbol, das Menschen verbindet und den Gemeinschaftssinn fördert - und das mittlerweile seit vielen Jahrhunderten“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras.



HANDWERKERBONUS

Ab 15. Juli 2024 können Sie die Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen (Kosten netto / ohne Steuern) rund um Ihren privaten Wohn- und Lebensbereich auf der Website www.handwerkerbonus.gv.at beantragen. **Pro Kalenderjahr und Person kann ein Antrag eingebracht werden.** Die Handwerksleistung muss ab dem 1. März 2024 erbracht worden sein. Die Förderung für 2024 beträgt max. EUR 2.000, für 2025 max. EUR 1.500 pro Person sowie Wohneinheit.

Zu den förderfähigen Handwerksleistungen zählen beispielsweise:

- Erneuerung von Dächern, Fassaden, Malerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Austausch von Fenstern
- Installationen (z.B.: Sanitär, Heizung, Klima, usw.)
- Tischlerarbeiten (z.B.: Kücheneinbau, Einbauschränke, Stiegegeländer, etc.)
- Pflasterung

Der Online-Antrag ohne ID-Austria:

- Laden Sie Ihren amtlichen Lichtbildausweis (z.B.: Personalausweis, Reisepass, Führerschein) hoch
- Füllen Sie das Antragsformular online auf www.handwerkerbonus.gv.at aus
- Laden Sie die Rechnung über die Handwerksleistung als **PDF** hoch (Ausweitung auf weitere Formate z.B. Bilddateien in Arbeit)
- Laden Sie den Nachweis, dass die Rechnung bezahlt wurde (z.B.: Überweisungsbeleg) hoch



Der Online-Antrag mit ID-Austria:

- Melden Sie sich mit der ID-Austria über unsere Website an
- Füllen Sie das Antragsformular online auf www.handwerkerbonus.gv.at aus
- Laden Sie die Rechnung über die Handwerksleistung als **PDF** hoch (Ausweitung auf weitere Formate z.B. Bilddateien in Arbeit)
- Laden Sie den Nachweis, dass die Rechnung bezahlt wurde (z.B.: Überweisungsbeleg) hoch

Sie haben selbst keine Möglichkeit Ihren Antrag digital einzubringen?

Auch dritte Personen, wie Verwandte, Bekannte, Ihr Gemeindeamt oder Ihr ausführender Handwerksbetrieb, können Sie dabei unterstützen. Vergessen Sie Ihre Dokumente nicht:

- Rechnung
- amtlicher Lichtbildausweis
- Zahlungsnachweis und Ihren IBAN

Sie haben noch Fragen zum Handwerkerbonus?

 handwerkerbonus@bhag.gv.at

 www.handwerkerbonus.gv.at

 +43 5 05 06 - 859 333

 **Montag-Donnerstag:** 08:00-16:00 Uhr
Freitag: 08:00-15:00 Uhr



Der St. Peterer Künstler Rudolf Bräu hat die alten, verblichenen Bilder (Bild unten) neu interpretiert und auf witterungsbeständige Aluminiumtafeln gedruckt, die an der Säule befestigt wurden (Bild oben).



Die Pestsäule am Kreuzfeld ist dank der Restaurierung wieder ein Hingucker. Darüber freuen sich, v.l. Ortsvorsteherin Julia Krifter, Künstler Rudolf Bräu, die Bauhof-Mitarbeiter Franz Brenn und Erwin Hochauer sowie Bürgermeister Johannes Heuras.

Pestsäule erstrahlt in neuem Glanz

Umfassende Restaurierungsarbeiten sowie die Gestaltung neuer Bilder durch den Künstler Rudolf Bräu machen die Pestsäule am Kreuzfeld zu einem Hingucker.

Die Pestsäule im Kreuzungsbereich der Burgholzstraße mit dem Kreuzfeld war schon in einem sehr desolaten Zustand, weshalb dieses historische Kleindenkmal im Zuge der Generalsanierung der Burgholzstraße eine Rundumerneuerung erhielt. Das Team des Bauhofs hat einen neuen Untergrund samt Sockel errichtet, die Säule wurde gründlich gereinigt und Schäden ausgebessert.

Die Entstehung der Pestsäule geht auf das Jahr 1871 zurück. Zuvor war an dieser Stelle ein Holzkreuz gestanden, welches im Gedenken an die Pesttoten

des Jahres 1713 aufgestellt worden war. Diese hatten am Kreuzfeld - damals außerhalb des Marktes gelegen - ihre letzte Ruhestätte gefunden. Matthias Schmöllinger, Grundbesitzer des Kreuzfeldes und Vorbesitzer des jetzigen Gasthauses „Jagawirt“ Krifter, tauschte das bestehende und marode Holzkreuz durch die steinerne Säule aus. Damit wollte er danken, dass Österreich nicht am deutsch-französischen Krieg teilnahm. Das Holzkreuz fand später einen neuen Platz in der Windischgrätzstraße, an dessen Stelle heute ein Steinkreuz steht.

An der Pestsäule waren auch drei Darstellungen angebracht: das Sonntagberger Gnadenbild, das Passauer Maria-Hilf-Bild sowie der „Gute Hirte“. „Die Zeit hat ihre Spuren an diesen Bildnissen hinterlassen, weshalb wir

an unseren St. Peterer Künstler Rudolf Bräu herangetreten sind“, berichtet Bürgermeister Johannes Heuras.

Rudolf Bräu hat angelehnt an die Originale aus dem Jahr 1871 drei neue Bilder geschaffen, die sich harmonisch in das historische Gesamtbild einfügen. Bräu gelang es, die ursprüngliche Symbolik der Pestsäule mit modernen künstlerischen Akzenten zu verbinden und so ein beeindruckendes Werk zu schaffen, das sowohl die Tradition als auch die Gegenwart widerspiegelt.

„Der Erhalt unseres kulturellen Erbes ist uns sehr wichtig. Dank der sorgfältigen Restaurierung wird dieses Denkmal auch in den kommenden Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil des Ortsbildes bleiben“, so Bürgermeister Heuras.



Filmfest für alle Generationen

„Kino am Schloss“ lockte auch in seiner 17. Auflage wieder viele Gäste aus nah und fern an.

Mehr als 1000 Besucher kamen von 7. bis 11. August nach St. Peter in der Au, um das Filmfest mit Tradition „Kino am Schloss“ im überdachten Schlosshof in vollen Zügen zu genießen.

Das einzigartige Ambiente und die lauen Sommernächte, gepaart mit einem tollen musikalischen und kulinarischen Vorprogramm, machten die Veranstaltung, die vom Kulturreferat der Gemeinde rund um Kulturreferentin Susanne Pfaffeneder und Schlossmanagerin Sabine Hummer bestens organisiert wurde, auch heuer wieder

zum Erfolg.

Von Mittwoch bis Sonntag wurden jeden Abend hochkarätige Filme gezeigt. Publikumsmagnet schlechthin war der Kinohit für die ganze Familie „Alles steht Kopf 2“ am Donnerstag, der Alt und Jung begeisterte.



9. Parkinson-Infotage im Schloss St. Peter in der Au

Von 12. bis 13. Juli wurden im Schloss die Parkinson-Infotage abgehalten. Viele Fachvorträge und der Austausch waren dabei im Fokus.

Ca. 25.000 bis 30.000 Menschen leiden in Österreich an Parkinson. Die Parkinson-Krankheit ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Gemeinsam mit Demenzerkrankungen (vor allem Morbus Alzheimer) und Schlaganfall – zählt sie zu den drei wichtigsten neurologischen Krankheiten des höheren Alters. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung, beträgt sie 1-2 pro tausend Einwohner. In den kommenden Jahrzehnten ist mit einem weiteren Anstieg der Krankheit zu rechnen.

Umso wichtiger ist daher eine breite Information rund um dieses Thema. Bereits wie 2022 fanden am 12. und 13. Juli auch heuer wieder die Parkinson-Info-Tage im Schloss von St. Peter in der Au statt. Der Obmann des NÖ Landesverbandes der Parkinson Selbsthilfe, Josef Dorfmayr, freute sich dabei an beiden Tagen an die 200 Gäste begrüßen zu dürfen, die fast aus ganz Österreich angereist waren.

„Es ist erfreulich zu sehen, dass sich der Aufwand lohnt und diese Veranstaltung so gut angenommen wird. Heuer sind noch mehr Interessierte gekommen als 2022.“ so Dorfmayr.



Bürgermeister Johannes Heuras mit den ReferentInnen Dr. Brigitta Freundl, Dr. Michaela Steffelbauer, Ronald Söllner sowie Hauptorganisator Landesobmann Josef Dorfmayr, der sich bei der Marktgemeinde St. Peter in der Au für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten im Schloss bedankte.

Gemeinsam mit der anerkannten Fachfrau - und ebenso wie Dorfmayr Lokalmatadorin in St. Peter/Au – Oberärztin Dr. Brigitta Freundl wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt, durch welches die beiden auch gemeinsam führten. Dank einer Kooperation mit der Marktgemeinde St. Peter in der Au, die die Räumlichkeiten im Schloss dafür zur Verfügung stellte, fand das Symposium in einem sehr feierlichen Rahmen statt. Ortsvorsteherin Julia Krifter begrüßte am ersten Tag die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nah und Fern und gab einen kurzen Überblick über die Gemeinde.

Expertinnen und Experten aus den Kliniken St. Pölten, Wien, Wels-Grieskirchen, Oberwart, Linz und Hermagor hielten dann zwei Tage lang zahlreiche Fachvorträge. Natürlich gab es dazwischen auch genügend Zeit, um sich mit den Referentinnen und Referenten auszutauschen.

Auch Bürgermeister Johannes Heuras stattete am zweiten Tag dem Symposium einen Besuch ab und zeigte sich beeindruckt von der hervorragenden Organisation und dem regen Interesse. „Viele kennen im Familien- oder Bekanntenkreis betroffene Menschen und die Zahl nimmt stetig zu. Daher ist gerade in diesem Bereich Information enorm wichtig. Danke an die Organisatoren für ihren Einsatz!“, betonte der Ortschef.

Da St. Peter in der Au an der Zertifizierung zur demenzkompetenten Gemeinde teilgenommen hat, ist man sichtlich stolz, durch die gemeinsame Kooperation eine derartig hochkarätige Veranstaltung in der Gemeinde abhalten zu können. Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung in St. Stefan in Kärnten stattfinden, ehe am 12. und 13. Juni 2026 wieder das Schloss St. Peter in der Au fix eingeplant ist für diese österreichweite Veranstaltung.



Aus ganz Österreich waren die Besucher der Infotage nach St. Peter angereist.

Feierliche Turmkreuzsteckung

Im Rahmen des Patroziniums der Pfarre St. Peter in der Au wurde das neu vergoldete Turmkreuz wieder auf den sanierten Kirchturm gesetzt.

Ein Feiertag für die Pfarre St. Peter in der Au war der Sonntag, 7. Juli. Denn an diesem Tag wurde nicht nur das Pfarrpatrozinium gefeiert, nach der aufwendigen Turmsanierung im Vorjahr konnte nun endlich das renovierte und neu vergoldete Turmkreuz auf die Kirchturmspitze gesetzt werden.

Angeführt vom Musikverein, dem Kameradschaftsbund, den Goldhauben und der Freiwilligen Feuerwehr startete der Tag mit einem festlichen Einzug in die Kirche. Pfarrgemeinderatsobfrau Martina Begicevic, Pfarrkirchenratsobmann Anton Höritzauer sowie Pfarrmoderator Krystian Lubinski freuten sich, Weihbischof Anton Leichtfried, Altpfarrer Anton Högl aus Weistrach, Pfarrer Walter Sommerer aus Amstetten sowie Frater Elias aus dem Stift Seitenstetten, Nationalrat Andreas Hanger in Vertretung der Landeshauptfrau, Arnold Bader in Vertretung der Bezirkshauptfrau, Bürgermeister Johannes Heuras sowie zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen zu dürfen.

Die Festmesse wurde von Weihbischof Leichtfried zelebriert, feierlich war auch die musikalische Umrahmung durch den Projektchor aus dem Pfarrverband St. Petrus, der unter der Leitung von Marlies Tanzer die „Spat-



Ein Freudentag für die Pfarre St. Peter in der Au war die feierliche Turmkreuzsteckung im Beisein von Weihbischof Anton Leichtfried und vielen Ehrengästen.

zenmesse“ von Mozart zur Aufführung brachte. In seiner Predigt ging Weihbischof Leichtfried auf die Symbolik des Kreuzes in der Katholischen Kirche ein, das als eine der abscheulichsten und schmerzhaftesten Todesstrafen zum Sinnbild für die Liebe Jesu und Zeichen für den Glauben geworden ist. Er wünschte der Pfarre Gottes Segen und dass das neue Turmkreuz weit in alle Himmelsrichtungen strahle und den Menschen Orientierung gebe.

Für ihr Jahrzehnte langes freiwilliges Engagement wurden in diesem Rahmen drei besondere Personen vor den Vorhang geholt: Charlotte Steinauer wurde seitens der Diözese eine Ehrenurkunde „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen, Marianne und Peter Haberfehlner wurde für ihr großartiges

Wirken der Hippolyt-Orden in Bronze verliehen.

Das Turmkreuz, das während des Gottesdienstes feierlich geschmückt vor der Kanzel aufgestellt war, wurde anschließend zu seinem angestammten Platz befördert. Nach der Segnung durch Weihbischof Leichtfried und unter den Klängen des Musikvereins trat es seine Reise in luftige Höhen an, wo es von den Mitarbeitern der Firma Greil fachmännisch aufgesetzt und verankert wurde. Zuvor wurde noch eine Zeitkapsel im Inneren des Kreuzes positioniert.

Dieses historische Ereignis klang mit dem Pfarrfest im Pfarrhof aus, wo das Team der Pfarre für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgte.



Marianne und Peter Haberfehlner sowie Charlotte Steinauer wurden für ihr Wirken in der Pfarre geehrt.



In schwindelerregenden Höhen wurde das Turmkreuz montiert.



„LANDe Platzl“ eröffnet

Am 7. August fand bei schönstem Wetter und einem traumhaften Ausblick vor der Kaiserin-Elisabeth-Warte, die Eröffnung des „LANDe Platzls“ statt.

Das LANDe Platzl steht „Für a guats Miteinand bei uns am Land“ und die Beschilderung weist auf rücksichtsvolles Verhalten in der Natur hin.

Nach einleitenden Worten von Gebietsbäuerin Karin Kronschachner, Bürgermeister von Weistrach Erwin Pittersberger und Vizebürgermeister von St. Peter und Ortsvorsteher für Kürnberg Alois Seirlehner gab es für die Bäuerinnen von Kürnberg, St. Peter in der Au, Weistrach, Biberbach, Seitentetten, Aschbach und Wolfsbach prall gefüllte Picknickkörbe mit allem was das Herz begehrt. Dazu sponserte die Gemeinde Weistrach kühle Getränke. Somit stand einem gemütlichen Picknickvormittag im Einklang mit der Natur nichts im Weg.

„owa dalli“ im Schlosspark

Am Samstag, den 27. Juli 2024, verwandelte sich der Schlosspark eine Oase der leckeren Kulinarik und Aktivität. Das „Owa Dalli Event“ lockte zahlreiche Besucher an, die den sonnigen Tag in vollen Zügen genossen.

Bei strahlendem Sonnenschein bot die Veranstaltung eine perfekte Mischung aus gesunden Köstlichkeiten und sportlichen Aktivitäten. Die Teilnehmer konnten sich auf gesundes und leckeres Essen freuen, begleitet von chilliger Musik, die zum gemütlichen Picknick im Grünen einlud.

Für die Sportbegeisterten gab es ein abwechslungsreiches Programm: Ein Ganzkörperworkout, Kinderturnen, Lauftraining und eine Yogaeinheit boten für jeden etwas.

Das „Owa Dalli Event“, das in Kooperation mit der Gemeinde durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg und zeigte, wie man einen Sommertag aktiv und gleichzeitig gesund genießen kann.

Weitere Infos: www.naehrstoffwelt.at/owa-dalli



Acute Community Nursing

Mit dem Pilotprojekt „Acute Community Nurse“ von Notruf Niederösterreich werden seit Mai 2020 diplomierte Krankenpfleger/innen mit der Zusatzausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in mit Notfallkompetenzen eingesetzt.

Das Gesundheitswesen sieht sich mehr und mehr mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert. Die Bevölkerung wird älter, damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit früher oder später mit Erkrankungen konfrontiert zu sein.

Der Rettungsdienst ist in Österreich häufig der einzige mobile medizinische Dienstleister, der rund um die Uhr bei gesundheitlichen, aber auch psychosozialen Notlagen zur Verfügung steht. Dadurch müssen zwangsläufig die Aufgabenstellungen anderer Sozial- und Gesundheitsdienstleister übernommen werden. In den meisten Fällen wird dann ein Transport in die nächstgelegene geeignete Krankenanstalt durchgeführt.

Mit dem Pilotprojekt „Acute Community Nurse“ von Notruf Niederösterreich werden seit Mai 2020 diplomierte Krankenpfleger/innen mit der Zusatzausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in mit Notfallkompetenzen eingesetzt. Diese sollen die Lücke in der Versorgung zwischen niedergelassenen Ärzten, mobiler Pflege und klinischer Versorgung schließen.

Ziel ist die zeitnahe aufsuchende Betreuung bei akuten gesundheitlichen Problemen als Ergänzung zu bestehenden Systemen. Durch den Einsatz dieses Fachpersonals, der sogenannten Acute Community Nurses (ACN), sollen nicht erforderliche Transporte in Kliniken vermieden werden und gesundheitliche Probleme nachhaltig vor Ort gelöst werden.

Die Schwerpunkte der Tätigkeit sind akute Interventionen bei Sonden- und Kathetersystemen, im Rahmen von Wundversorgungen sowie die Durch-



Die „Acute Community Nurses“ sind an sechs Standorten in Niederösterreich einsatzbereit.

führung von ärztlich angeordneten Infusionstherapien. Es werden aber auch Gesundheitsberatungen durchgeführt und die Begleitung bei Personen, welche zuhause ihr Lebensende erwarten. Neben den grundlegend pflegerischen Tätigkeiten werden die ACN auch gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu akuten Notfällen disponiert, um das therapiefreie Intervall für die kranken, verletzten und hilfsbedürftigen Personen so gering wie möglich zu halten.

Im Auftrag und durch Finanzierung des Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds, unter Beteiligung der Österreichischen Gesundheitskasse und unter dem Dach von Notruf Niederösterreich sind die Acute Community Nurses aktuell ausgehend von sechs Standorten verteilt (einer davon in Stadt Haag) auf das Bundesland Niederösterreich tätig. Ein weiterer Ausbau bis Ende 2027 ist bereits geplant um eine bessere Versorgung der niederösterreichischen Bevölkerung sicherzustellen.

Wichtige Infos:

Wer darf einen ACN Einsatz anfordern?

Eine Anforderung durch Privatpersonen ist nicht möglich!
Die Acute Community Nurses kommen nach definierten Dispositionskriterien zum Einsatz, d.h. entweder bei pflegerischen Interventionen durch Einstufung der telef. Gesundheitsberatung 1450, durch Anforderung von Ärztinnen oder Rettungsdiensten oder bei rettungsdienstähnlichen Interventionen durch Einstufung des Leitstellenpersonals oder durch Anforderung von Rettungsdiensten.

Arbeitet eine Community Nurse ehrenamtlich?

Alle Acute Community Nurses sind beruflich und bei der Notruf NÖ GmbH angestellt.

Entstehen für den Patienten Kosten?

Für den Einsatz entstehen für den Patienten keine Kosten.

Das Projekt ist 31.12.2027 durch den NÖGUS (70%) sowie die ÖGK (30%) finanziert.

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

Vorankündigungen



Wie wecke ich im Kind den Wunsch, selbst zu lesen?

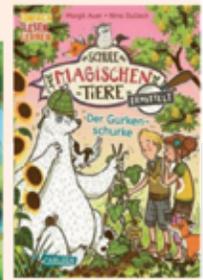
Vortrag von Petra Forster

Dienstag, 1. Oktober
19 Uhr,
Pfarrsaal St. Peter/Au

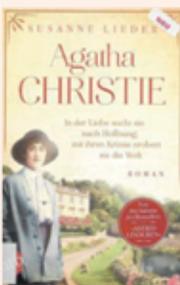
„Sechse kommen durch die ganze Welt“
Märchenvorstellung mit dem Duo Märchenklänge

Samstag, 19. Oktober 2024
15 Uhr, Pfarrsaal St. Peter/Au

NEUE BÜCHER FÜR LESEANFÄNGER



Birnbacher, Birgit: Wovon wir leben
Ein einziger Fehler katapultiert Julia aus ihrem Job als Krankenschwester zurück in ihr altes Leben im Dorf. Dort begegnet sie Oskar, beide haben Job, Gesundheit und Liebesbeziehungen eingebüßt und sind auf der Suche nach einem Neuanfang. Ein Roman über Arbeit und Familie, über Töchter und Mütter und das Leben allgemein.



Lieder, Susanne: Agatha CHRISTIE
Agatha Christie wollte eigentlich Pianistin werden, doch der Erfolg blieb aus. Als sie bei ihrer Arbeit in der Apotheke mit Giften zu tun hat, drängt sich ihr die Idee zu einer Kriminalgeschichte mit einem Giftmord auf. Detektiv Hercule Poirot sowie Miss Marple sind fortan ihre ständigen Begleiter und Agatha Christie wird als Krimiautorin berühmt...



Carla Berling: Glück für Wiedereinsteiger
Das kann es doch nicht gewesen sein!, denkt Thea, als ihr 40. Hochzeitstag vor der Tür steht und ihr Gatte das gemeinsame Eheleben mental schon mal ins Altenheim verfrachtet hat. Es wird Zeit, die Reißleine zu ziehen. Also verkünden die beiden auf der Party zu ihrem Hochzeitstag vor versammelter Mannschaft, dass sie ab jetzt getrennte Wege gehen...

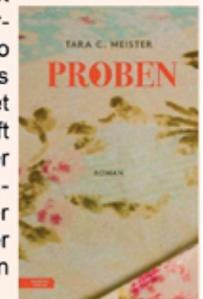
Quinn, Julia: BEVELSTOKE – Das geheime Tagebuch der Miss Miranda
Der erste Roman der Bevelstoke-Trilogie
2. März 1810: Heute habe ich mich verliebt! Dreizehn Tagebücher und neun Jahre später sind Mirandas Gefühle für Viscount Turner noch genauso unsterblich und ebenso aussichtslos. Eine kurze, verhängnisvolle Ehe hat ihn verbittert. Dennoch hegt Miranda Hoffnung ... Witzig und romantisch



Morton, Kate: Der verborgene Garten
Die junge Australierin Cassandra erbt von ihrer Großmutter ein kleines Cottage an der Küste Cornwalls. Auf den Spuren der Vergangenheit entdeckt sie ein Geheimnis, das seit Generationen das Schicksal ihrer Familie bestimmt. Ein Unterhaltungs-Mix aus Familiensaga, Krimi und Liebesgeschichte.



Tara C. Meister: Proben
Johanna ist Regisseurin in einem kleinen Theaterkollektiv. Mit der Biochemikerin Caro verbindet sie eine enge Freundschaft. Als Johanna ungewollt schwanger wird, bietet Caro ihr an, das Kind in Zukunft gemeinsam großzuziehen – ein mutiger Gegenentwurf zu traditionellen Familienmustern? Tara C. Meisters aufregender Debütroman konfrontiert Träume mit ihrer Realitätstauglichkeit - Momente von Intimität und Nähe, aber auch Konflikte.



Öffnungszeiten : So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Do 8.30-11.30 Uhr
3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0664 8134077 www.bibliothek-stpeterau.noebib.at

Naturkneippweg in Kürnberg eröffnet

Am Sonntag, den 23. Juni 2024 wurde im Dorfhaus Kürnberg der neu gestaltete Naturkneippweg wieder eröffnet. Die gelungene Veranstaltung zog bei perfektem Wetter zahlreiche Gäste und Wanderer an.

Der Kneippweg wurde schon im Jahr 2001 in liebevoller Kleinstarbeit im wildromantischen Stelzergraben errichtet und wurde mit den vielen Stationen gerade von Familien besonders gerne besucht. Doch mit der Zeit wurde die Anlage zunehmend sanierungsbedürftig. Die Dorfentwicklung Kürnberg stand vor der Entscheidung zwischen einer aufwendigen Sanierung oder dem vollständigen Auflassen des Kneippwegs. Letztendlich wurde der Sanierung zugestimmt.

Durch den Einstieg in die aktive Phase der NÖ Dorferneuerung ergab sich die Möglichkeit, um Förderung anzusuchen, was den Weg für diese Projekt ebnete.

Drei Jahre Engagement und Zusammenarbeit

In den letzten drei Jahren wurde das Projekt von vielen freiwilligen Helfern



Zur Eröffnung am 23. Juni kamen viele Familien, um die schöne Wanderung zu genießen. Die kunstvoll geschnitzten Skulpturen sind ein besonderer Hingucker.

mit ca. 450 Arbeitsstunden und viel Engagement und Unterstützung umgesetzt. Dazu gehörten die Sanierung der Brücke, die Erneuerung der Beschilderung und das Anbringen neuer Informationstafeln. Zudem wurden entlang des Weges drei kunstvoll geschnitzte Skulpturen errichtet, die dem Kneippweg einen mystischen Eindruck verleihen.

Ziel der Neugestaltung war, den in die Jahre gekommenen Kneippweg wieder attraktiv zu gestalten und im Einklang mit der Natur einen Naherholungsort für Jung und Alt zu schaffen. Durch die umfangreichen Sanierungsarbeiten

und die neuen liebevollen Details hat der Naturkneippweg an Attraktivität enorm gewonnen um auch in den kommenden Jahren ein beliebtes Ausflugsziel zu sein.

Besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung sowie der Marktgemeinde St. Peter in der Au für die finanzielle Unterstützung.

Start des Rundweges ist beim Dorfladen in Kürnberg. Gehzeit ca. 1,50 Stunden.



Kirtag in Kürnberg

Der Jakobikirtag in Kürnberg war trotz des Regenwetters ein Erfolg! Die Besucherinnen und Besucher genossen die vielfältigen Aktivitäten. Die Jäger veranstalteten ein Zimmengewehrschießen, der Musikverein sorgte für kulinarische Genüsse, und die Stehtischpartie begeisterte ihr Publikum. Weiters hatten die Volkstanzgruppe und der Kinderchor einen Auftritt. Der Alpenverein bot außerdem eine Kletterwand an, und das Pfarrcafé im dorfHAUS war gut besucht. Einziger Wermutstropfen: Pfarrer Lubinski hielt seinen letzten Gottesdienst beim Pfarrpatrozinium in Kürnberg.

Im Namen der Dorfentwicklung ein großes Dankeschön an die beteiligten Vereine usw. mit ihren freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die so ein Programm und die Bewirtung der Gäste nicht möglich wäre.

Goldmedaille für Käse aus St. Michael

Michael Pfaffenbichler wurde im Rahmen der Wieselburger Messe mit dem „Kasermndl in Gold“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der Wieselburger Messe wurden in zwei Kategorien Auszeichnungen für herausragende regionale, kleingewerbliche und bäuerliche Produkte vergeben.

Das Kasermndl in Gold fand bereits zum 25. Mal statt. Knapp 400 Proben von insgesamt 135 Betrieben wurden eingereicht und von einer Fachjury bewertet. Beim Goldenen Stanitzel haben 20 Produzentinnen und Produzenten 78 verschiedene Eisspezialitäten eingereicht. Eine Goldmedaille ging dabei an den „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetrieb Michael Pfaffenbichler aus St. Michael am Bruckbach.

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig war bei der Preisverleihung



„Felberbauer“ Michael Pfaffenbichler wurde für seinen Schnittkäse Holländertyp mit Gold ausgezeichnet.
Foto: Martina Pfaffenbichler

anwesend und zeigte sich beeindruckt vom Innovationsgeist der heimischen Bäuerinnen und Bauern: „Bei Veranstaltungen wie dieser kann man sich

eindrucksvoll vom hohen Qualitätsanspruch unserer Landwirtinnen und Landwirte überzeugen. Sie stecken viel Liebe und Leidenschaft in die tägliche Arbeit und beschenken den Konsumentinnen und Konsumenten somit hochwertige Spezialitäten. Zu Recht werden sie heute vor den Vorhang geholt und gewürdigt.“ Auch LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zeigte sich begeistert: „Ich freue mich über die vielen Auszeichnungen unter den „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetrieben und gratuliere allen herzlich zum Erfolg. Unsere Bäuerinnen und Bauern sind Botschafter für Nähe, Qualität und Vielfalt.“

„Die Auszeichnungen stellen nicht nur eine Vermarktungshilfe für die Betriebe dar, sondern auch einen Anreiz für die fortlaufende Qualitätssteigerung“, so Elisabeth Harreither, Leiterin der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“.

Wechsel an der EKIZ-Spitze

Ab 1. September übernimmt Tanja Kickinger die Leitung im Eltern-Kind-Zentrum.

Mehrere Jahre hatte Obfrau Lisa Berger das EKIZ StRuwelPeter geleitet, nun wird sie etwas in den Hintergrund treten und übergibt mit 1. September die Leitung der beliebten Familieneinrichtung an Tanja Kickinger.

Die in Wolfsbach wohnende Kindergartenpädagogin und Mutter von zwei Kindern hat schon einige Erfahrungen im EKIZ sammeln können und freut sich sehr auf ihr neues Aufgabenfeld.

Bürgermeister Johannes Heuras bedankte sich bei Lisa Berger für ihr großes Engagement und wünschte der neuen Obfrau alles Gute für die neuen Herausforderungen.



Bürgermeister Johannes Heuras bedankte sich bei der scheidenden Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums „StRuwelPeter“ Lisa Berger (Bildmitte) für ihren Einsatz und wünschte ihrer Nachfolgerin Tanja Kickinger viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Aus den
Schulen

Aus unseren Volksschulen



Die Klassen der VS Kürnberg wurden zur Freude von Vizebürgermeister Alois Seirlehner, Lehrerin Ulrike Wagner und Bürgermeister Johannes Heuras mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Neue Smartboards für die Volksschule Kürnberg

In den Sommerferien wurde die Volksschule Kürnberg mit drei digitalen Schultafeln ausgestattet.

Die alten Kreidetafeln haben nun auch in der Volksschule Kürnberg ausgedient. Nach der Volksschule und der Mittelschule in St. Peter geht auch die Kürnberger Schule künftig neue Wege und unterrichtet via sogenannter digitaler „Prowise Touchscreens“.

In den Ferien hat das Bauhof-Team alle Leitungen gestemmt und die Tafeln montiert. Kurz vor Schulstart konnten das Schulteam einen erfolgreichen Probelauf starten.

„Wir haben die Sommermonate genutzt, um einen langersehnten Wunsch der Schule umzusetzen. Alle Klassen sind jetzt digital auf dem neuesten Stand“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras.

Der Unterricht nimmt durch den Einsatz der digitalen Tafeln neue Formen an und kann noch viel umfangreicher gestaltet werden.

So kann man auf den Screens wie auf herkömmlichen Tafeln schreiben, zudem können digitale Inhalte aus dem Internet oder via Computer auf die Tafel projiziert werden. Von Videos bis hin zu Präsentationen und Lernspielen ist alles möglich.



Unter Mithilfe des Bauhof-Teams konnte das Flachdach des Schulkomplexes saniert werden.

Flachdach ist wieder dicht

Ein weiteres Projekt wurde in Kürnberg mit der Sanierung des Flachdaches beim Turnsaal in Angriff genommen. Schon länger wurde vermutet, dass die Fläche nicht mehr ganz dicht war. „Wir haben das Dach geflutet und konnten dadurch die lecken Stellen eruieren“, informiert Vizebürgermeister Alois Seirlehner.

Rund 40.000 Euro wurden seitens der Marktgemeinde in dieses Vorhaben investiert. Dabei wurde die komplette Fläche neu isoliert, mit Platten, Kies und einem Fallschutz ausgestattet. Auch die Attika-Mauer wurde erneuert. Vor Schulstart wurde noch ein neues Geländer montiert.

Neuigkeiten aus der NMS St. Peter/Au

Erfolg beim Drachenbootrennen

Am 26. Juni nahmen die drei zweiten Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au am Drachenbootrennen am Ausee teil. Bei diesem spannenden Event mussten die Schülerinnen und Schüler klassenweise in drei Runden gegen 23 andere Schulgruppen antreten und im Drachenboot um die Wette paddeln.

Trotz der großen Konkurrenz und der anstrengenden Aufgabe gelang es allen drei Klassen, sich für den Finallauf am späten Nachmittag zu qualifizieren. Dabei erreichte die 2a-Klasse einen beeindruckenden dritten Gesamtplatz. Als Belohnung durften die Schülerinnen und Schüler einen Pokal und kleine Geschenke entgegennehmen.



Die 2a-Klasse freute sich über ihren tollen dritten Gesamtplatz beim Drachenbootrennen.

Auszeichnung Ökolog-Schule

Zum Schulschluss durften die beiden Ökologiekoordinatorinnen der Mittelschule St. Peter in der Au, Barbara Wieser und Anita Öfferlbauer, in der LFS Hohenlehen die Auszeichnung als Ökologschule entgegennehmen. Diese Anerkennung wurde für die umweltfreundlichen Schwerpunkte und Projekte, die in der Schule in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt wurden,



Anita Öfferlbauer und Barbara Wieser nahmen die Auszeichnung in Vertretung der Schule entgegen.

verliehen. Dabei müssen strenge Kriterien erfüllt und genau dokumentiert werden.

Diese Urkunde ist Belohnung für das kontinuierliche Engagement der Schule für den Umweltschutz und die Förderung eines nachhaltigen Bewusstseins bei den Schülerinnen und Schülern. Mit dieser Auszeichnung wird die Mittelschule St. Peter in der Au weiterhin motiviert, neue Projekte durchzuführen und sich aktiv für den Schutz unserer Umwelt einzusetzen.



Die Mädchen der 4. Klasse verabschiedeten sich mit einem Tanz von der Mittelschule.

Stimmungsvolle Abschlussfeier

Mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier beendete die Mittelschule St. Peter in der Au das Schuljahr 2023/ 24. In der Carl-Zeller-Halle zeigte ein abwechslungsreiches Programm die vielfältigen Talente der Schülerinnen und Schüler. Musikalische Beiträge, ein englischer Sketch der 2. Klassen und Stücke der Theatergruppe bildeten den Auftakt. Auch Tänze der 1. und 4. Klassen sorgten für Begeisterung. Danach wurden Auszeichnungen für besonders sportliche Leistungen (ÖSTA) und Erfolge im Badminton verliehen, sowie ICDL-Zertifikate für digitale Kompetenzen. Die Gewinner des Mathematikwettbewerbes „Känguru der Mathematik“ und die fleißigsten LeserInnen der Schule wurden ebenfalls geehrt. Auch würdigte Direktorin Gabriele Maderthaler die Schülerinnen und Schüler mit lauter „Sehr gut“ im Zeugnis. Zum Schluss wurden die 4. Klassen verabschiedet. Frau Maderthaler richtete an sie ermutigende Worte: „Überlegt euch Ziele und verfolgt sie mit Mut, Zuversicht und Freude. Glaubt an euch selbst, bleibt neugierig und geht euren Weg.“

Nach dieser gelungenen Feier verabschiedeten sich alle in die wohlverdienten Ferien.

Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen wünscht der Lehrkörper und die Schulgemeinschaft alles Gute, Erfolg, Glück und Gesundheit auf ihrem weiteren Weg.



Mitarbeiter/in für die Grünraumpflege gesucht



Die Marktgemeinde St. Peter in der Au schreibt die Stelle eines Mitarbeiters (w,m,x) zum sofortigen Eintritt in Vollzeit oder Teilzeit (Job-Sharing-Varianten möglich) aus.

Ihre Aufgaben:

- Pflege der öffentlichen Grünanlagen im Gemeindegebiet
- Blumenbeetgestaltung und deren laufende Betreuung
- Unterstützung des Außendienst-Teams bei Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Mithilfe bei der Schneeräumung

Sie bringen mit:

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Führerschein der Klasse B (E zu B, E bzw. F von Vorteil)
- Gute Deutschkenntnisse
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehrdiensteinsatz
- Einwandfreier Leumund
- Freundliches und kommunikatives Auftreten
- Eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- einen lokalen und krisensicheren Arbeitsplatz in einem familiären Arbeitsklima
- eine vielfältige und interessante Tätigkeit im Dienst für die Gemeinde
- Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG), LGBl. 2420 i.d.g.F. Vordienstzeiten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen angerechnet.

Ihre **schriftliche Bewerbung samt Bewerbungsunterlagen** (Lebenslauf mit Foto, Strafregisterbescheinigung, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis sowie Ausbildungsnachweise etc.) übermitteln Sie bitte an

Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Peter in der Au
z.H. Amtsleiterin Mag. Melanie Kaindl
Hofgasse 6
3352 St. Peter in der Au

oder per Mail an
melanie.kaindl@stpeterau.at

Für nähere Auskünfte zu den Stellenausschreibungen steht Ihnen Fr. Amtsleiterin Mag. Melanie Kaindl unter (07477 42111-18) gerne zur Verfügung.

möbel polt
WOHNEN WIE
GEWOLLT
— seit 1928 —

austroflex
by Optimo

AKTION!

bis 28. September 2024

Das österreichische Schlafsystem zum Sensationspreis!
60-jährige Erfahrung steht für Ihren erholsamen Schlaf.



AFX S 180



YEAH!
AKTIONSPREIS
969,-

AFX S 200

Höchster Komfort
durch Weichschaumauflage



YEAH!
AKTIONSPREIS
je **1.198,-**

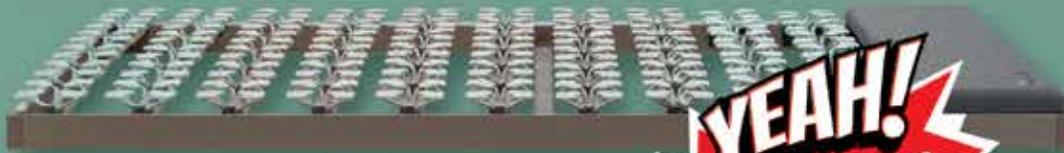
AFX TFK 200



Boxspring-Matratze



AFX R S



YEAH!
AKTIONSPREIS
598,-



YEAH!
Gratis!



Hochwertiges
Kissen

Bezahlte Anzeige

www.moebelpolt.at

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH & Co KG
Amstettner Str. 13 +16, 3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43 (0)7477 42185, office.eh@moebelpolt.at
Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 17 Uhr

Liebe Kundinnen und Kunden

Zum **31. August 2024** müssen wir leider, wegen **Fachkräftemangel**, die **Filiale in St. Peter/ Au** schließen.

Wir sind weiterhin im **Hauptgeschäft in Wolfsbach** (Loosdorf 11) und in den **Filialen Aschbach** (Gewerbepark 2) und **Wallsee** (St. Severinstr. 2) für Sie da. Wir freuen uns, wenn wir uns wiedersehen 

Vielen **DANK** an unsere Kunden
Christian und Monika Schachner



Bei Interesse die Räumlichkeiten (ca. 80m²) zu mieten, bitte bei Schachner Christian melden 0664/ 10 64 054

Bezahlte Anzeige

E-Fully 2024

- 85 Nm Mittelmotor
- 730Wh Akku
- hydraulische Shimano Scheibenbremsen
- Shimano Deore Schaltung

statt € 3.799,00
€ 3.499,00



Bezahlte Anzeige

Wir sind offizieller Partner des Reparaturbonus!

Lassen Sie Ihr E-Bike bei uns reparieren und sparen Sie bis zu **€ 200,00!**



Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten durch das **Jobrad** sowie **0% Finanzierung** über Santander möglich. Wir beraten Sie gerne!

SaisonLEASING.AT

 Santander

BIKELEASING

 FIRMEN RADL
ABGEFAHREN GÜNSTIG!

 LIVB

lease a bike

Schachner GmbH
Gewerbepark Pölla 6, 3353 Seitenstetten

Terminvereinbarung unter: 07477 / 42973

SCHACHNER
ELEKTROFAHRZEUGE



Erste-Hilfe-Kurse

beim Roten Kreuz St. Peter/Au

Grundkurs



Psychische Erste Hilfe



FS-Kurs November



FS-Kurs Dezember



Grundkurs (16h)
Samstag, 28. September 2024, 8 bis 16 Uhr +
Samstag, 5. Oktober 2024, 8 bis 16 Uhr

Psychische Erste Hilfe Einführungskurs (4h)
Samstag, 9. November 2024, 9 bis 13 Uhr

Führerscheinkurs (6h)
Samstag, 23. November 2024, 9 bis 15 Uhr

Führerscheinkurs (6h)
Samstag, 27. Dezember 2024, 9 bis 15 Uhr

Anmeldungen unter www.erstehilfe.at



Zeltfest ST. JOHANN/ENG.

FREITAG
30.
AUGUST

**Ö3
Disco**
Einlass ab 20 Uhr

Das Programm wird von der örtlichen Jugendorganisation des Österreichischen Roten Kreuzes St. Johann/Eng. bereitgestellt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung wird von der örtlichen Jugendorganisation des Österreichischen Roten Kreuzes St. Johann/Eng. bereitgestellt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung wird von der örtlichen Jugendorganisation des Österreichischen Roten Kreuzes St. Johann/Eng. bereitgestellt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

SAMSTAG
31.
AUGUST

**DIE JUNGEN
ZILLERTALER**

Einlass ab 19 Uhr

SONNTAG
1.
SEPTEMBER

**Frühschoppen mit
MV Wolfsbach**
9:30 Uhr: Festgottesdienst
mit Fahrzeugsegnung HLFZ
Musikalischer Festausklang mit
Johauser Blechhölza

Eintritt: VVK: 8€ / AK: 10€
Für Ihr leibliches Wohl wird wie immer bestens gesorgt!

METALLTECHNIK GmbH
Scheidau 10 | 3302 St. Peter/Au
office@metz.at | www.metz.at
0664 / 750 415 15

NAGELSTRASSER
SCHWEINEFLSCH

RA MALEZEI
Steyrer Straße 56
A-3300 Haag
office@ra-malezei.at
07434 / 206003

**Stift
Seitenstetten**



**28.-29. SEPT.
SEITENSTETTEN
9-17 UHR**

KUNST HANDWERKS & PFLANZEN MARKT

**/KUNST
/HANDWERK
/PFLANZEN**

Alle Details zum Stift Seitenstetten
und dem Kunsthandwerks- und
Pflanzenmarkt finden Sie auf
[stift-seitenstetten.at/
kunsthandwerks-und-pflanzenmarkt/](http://stift-seitenstetten.at/kunsthandwerks-und-pflanzenmarkt/)





FREITAG
6. September
14 - 24 Uhr

SAMSTAG
7. September
9 - 24 Uhr

SONNTAG
8. September
10 - 18 Uhr

Erleben Sie italienisches Ambiente mit Degustation und Verkauf von Spezialitäten aus dem Piemont.

Die Feinschmecker-region Piemont zu Gast im Schloss

Vino & Tartufo
Wein und Trüffel
6. - 8. September
Schlosshof St. Peter/Au



Umtauschmarkt RUND UM'S KIND

ONLINE-Anmeldung
www.stpeterau.at

Kosten: € 5,- pro Tisch + 2 Bänke
Tischtücher bitte selber mitbringen!
Aufbau: 8 - 9 Uhr, Verkauf 9 - 11 Uhr

Sa, 7. September
Carl Zeller-Halle, St. Peter/Au
9.00 - 11.00 Uhr

blaugelbeviertelsgaleriestpeterinderau

ausstellung

**BLITZ
DONNER
HAGELSCHLAG**

Kunstverein Amstetten

15. September
13. Oktober

Öffnungszeiten

sa 15-17
so 10-12
14-17

SCHLOSS
ST. PETER IN DER AU

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Märchenhaft
- Happy End nach 8 -

21 | 09 | 24

Maturaball des Stiftsgymnasiums
Seitenstetten im Meierhof

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:15 Uhr

Karten bei den Maturant:innen
maturaball@stiftsgymnasium.at
@maturaball.maerchenhaft

VVK: 22€ AK: 24€

St. Peter in der Au logo

Logos: RK Music | DJ Ernesto | Mitternachtseinlage | Ausweispflicht | Abendkleidung obligat

Logos: sengstrahl, möbel polt, Pauzenberger, BURGER KING, Climer



Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:

nach Voranmeldung unter 07477 42111-11 am Mo, 15 - 18 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477 42111-0
 Fax: 07477 42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechstage

Bausprechstage:

gegen Voranmeldung,
 Hr. Maderthaler 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
 jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
 Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 09. Sept., 15-16.30 Uhr, EKIZ

**Reisepass-
Anträge &
Handy-Signatur**

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, ist im Vorfeld eine **Terminvereinbarung** unter der Nummer 07477 42111-11, Herta Mayrhofer, oder 07477 42111-10, Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw. www.handy-signatur.at

Reisepässe und Personalausweise können auch am Magistrat Waidhofen/Ybbs sowie auf allen Bezirkshauptmannschaften beantragt werden.

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der 6. September 2024!

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Gruppenpraxis Dr. GROISS & DR. STEINMAIR OG 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin) 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin) 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist) 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde) 0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl. Tzt. Philipp GRAF 07477 43530

Kleintier-NOTDIENST 0720620356

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline **1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung **144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

30. August/01. September
 Dr. Reith 07477 436950
 07./08. September
 Dr. Kerninger 07476 8200
 14./15. September
 Dr. Schneider 07477 20120
 21./22. September
 Dr. Reith 07477 436950
 10./11. August
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr. Griessenberger 07477 433110
 28./29. September
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr. Griessenberger 07477 433110

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder verloren?
 Fundamt St. Peter/Au:
 07477 42111-DW11 (Frau Mayrhofer) od. DW10 (Frau Radl)

NOTRUF

RETTUNG ☎ 144
 ÄRZTE-NOTRUF ☎ 141
 FEUERWEHR ☎ 122
 POLIZEI ☎ 133

Wichtige Telefonnummern

Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Jugendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Rotes Kreuz Kummernummer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): 142

Unsere Veranstaltungen im September

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
FR - SO	30.08. - 01.09.	Feuerwehrfest FF St. Johann/Eng	FF St. Johann in Engstetten	St. Johann in Engstetten
SA	31.08. 08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
MO	02.09. 19:00	Stammtisch für pflegende Angehörige	Gesunde Gemeinde	Schloss St. Peter/Au
FR-SO	06.09. - 08.09.	Wein und Trüffel - Vino é Tartufo	Kulturreferat	Schloss St. Peter/Au
SA	07.09. 09:00	Umtauschmarkt	Familienreferat	Carl-Zeller-Halle
MO	09.09. 15:00	Mutter-Eltern-Beratung	Land NÖ, Landessanitätsdirektion	Elternkindzentrum
MI	11.09. 19:30	Literatur im Schloss	Kulturreferat	Schloss St. Peter/Au
SA	14.09. 08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
	15.09.-13.10.	Blaugelbe Galerie	Land Niederösterreich	Schloss St. Peter/Au
SO	15.09. 10:30	Blaugelbe Galerie - Vernissage	Land Niederösterreich	Schloss St. Peter/Au
SO	22.09. 13:00	Spielefest	Familienreferat	Schloss St. Peter/Au
FR	27.09. 19:00	Informationsvortrag DEMENZ - Alltag-gemeinsam-gestalten	Marktgemeinde, Demenz Service NÖ	Schloss St. Peter/Au Kinoraum
SA	28.09. 08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
SO	29.09.	Bauernkirtag	ÖVP St. Michael	St. Michael am Bruckbach
SO	29.09.	Nationalratswahl		

Das Familienreferat der Marktgemeinde St. Peter/Au lädt ein zum

SpieleFEST

Eintritt frei!

22. September
13 - 18 Uhr
Schloss St. Peter/Au